

platz 2 und Hofbuchhändler Schellenberg, Langgasse 34. Der Verwalter: Ludwig Beyerle, Neugasse 17. Die Leihhausaratoren: 1) für Metalle, als Gold, Silber, Pretiosen u. die Goldarbeiter: Daniel Rohr, (Goldgasse 17) und Balth. Eugenbühl, (Webergasse 12); 2) für Kleidungsstücke, Leinen, Betten u. der Tapezierer Kesserdorf, (Friedrichstr. 28) und Schneidermeister Phil. Kessel, (Goldgasse 4).

Die Leihhausmakler: Wilh. Löw (Friedrichstr. 15.) und Schneidermeister Friedersdorf (Spiegelgasse 10.) Neben den Zinsen und übrigen Kosten, sind auf dem Pfandscheine auch die Gebühren der Makler genau bezeichnet.

V.

Tarif für das Eisenbahn- u. städtische Fuhrwerk.

A. Aus und nach dem Bahnhof.

- a) Omnibus:
für jede Person ohne und mit gewöhnlichem Reisegepäck, bestehend in einem Koffer oder Mantelsack nebst Reisesack und Hutschachtel 12 fr.
- b) Droschken, Einspänner und Zweispänner:
eine Person 12 fr.
zwei Personen 24 fr.
drei Personen 36 fr.
vier Personen 48 fr.
Gepäck wie bei dem Omnibus.
- c) Für einen Wagen auf besonderes Verlangen zur alleinigen Benutzung außer der Vergütung für das Gepäck:
bei einem Einspänner und Zweispänner 48 fr.
- d) Für den Transport eines Reisewagens aus und nach dem Bahnhof 1 fl. 30 fr.

B. Stadtfuhrwerk.

Zeit.	Einspänner.										Zweispänner.									
	Eine Person.		Zwei Personen.		Drei Personen.		Vier Personen.		Eine Person.		Zwei Personen.		Drei Personen.		Vier Personen.		Eine Person.		Zwei Personen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
$\frac{1}{4}$	—	12	—	18	—	24	—	30	—	18	—	24	—	30	—	36	—	18	—	36
$\frac{1}{2}$	—	24	—	30	—	42	—	48	—	36	—	42	—	48	—	6	—	36	—	6
$\frac{3}{4}$	—	36	—	42	—	—	—	6	—	48	—	—	—	—	—	18	—	48	—	18
1	—	48	—	54	—	1	1	18	—	—	—	1	1	24	24	30	—	—	1	30
$1\frac{1}{4}$	—	54	—	—	—	1	1	30	—	1	1	1	1	36	36	42	—	1	1	42
$1\frac{1}{2}$	—	—	—	6	—	1	1	42	—	1	1	1	1	48	48	54	—	1	1	54
$1\frac{3}{4}$	1	6	1	12	1	1	1	54	—	1	1	1	1	—	—	6	—	1	1	6
2	1	12	1	18	2	2	2	6	—	2	2	2	2	—	—	18	—	2	2	18
$2\frac{1}{4}$	1	24	1	30	2	2	2	18	—	2	2	2	2	12	12	30	—	2	2	30
$2\frac{1}{2}$	1	30	1	36	2	2	2	30	—	2	2	2	2	24	24	36	—	2	2	36
$2\frac{3}{4}$	1	36	1	42	2	2	2	42	—	2	2	2	2	36	36	48	—	2	2	42
3	1	48	1	54	2	2	2	54	—	2	2	2	2	48	48	54	—	2	2	54
																		3		6

Diese Preise beziehen sich auf die Fahrten in dem Stadthering und an die Landhäuser.

C. Außerhalb der Stadt.

	Einspänner.				Zweispänner.			
	1 und 2 Personen.	3 und 4 Personen.	1 und 2 Personen.	3 und 4 Personen.	1 und 2 Personen.	3 und 4 Personen.	1 und 2 Personen.	3 und 4 Personen.
Nach der Dietenmühle, Geisberg, Nerothal	fl. 30	fl. 48	fl. 48	fl. 1	fl. 6			
Nach der Walkmühle, Clarenthal, Sonnenberg	— 48	1 12	1 —	1 30				
Nach der Fasanerie, Dogheim, Adamsöthal, Bierstadt und Viebrich	1	1 24	1 18	1 45				
Nach dem Neroberg	1	1 24	1 20	1 45				
„ Erbenheim	1 12	1 45	1 30	2 —				
„ Schierstein	1 30	2 —	2 —	2 42				
„ der Platte und zurück	—	4 —	—	5 —				
„ dem Chauffeehaus und zurück	—	3 30	—	4 30				
„ dem Nürnberger Hof und zurück	—	4 —	—	5 —				
„ Frauenstein und zurück	—	4 30	—	6 —				
Ueber Sonnenberg, Rambach nach Bierstadt und zurück	—	3 —	—	3 30				
Nach Mainz bis in die neuen Anlagen, Nachmittags	—	5 —	—	7 —				
Von Vormittags bis Abends	—	6 —	—	8 30				
Nach Castet	—	2 30	—	3 30				
Nach Castet und zurück	—	3 45	—	5 —				

Anmerkungen.

- 1) Eine Fahrt innerhalb der Stadt von einem Punkt zum anderen wird als eine $\frac{1}{4}$ Stunde Zeit wegnehmend betrachtet. Wenn unterwegs angehalten und ausgestiegen wird, so beginnt eine neue Fahrt.
- 2) Die Omnibus fahren nur innerhalb des Stadtberings. Fahrten nach den in dem Tarif nicht genannten Orten der Nähe der Stadt wie z. B. dem neuen Felsen-Keller, der Kaltwasser-Heil-Anstalt, dem Todten-Hof, der Griechischen-Kapelle und den die Stadt umgebenden Höhen werden nach der Dauer der Fahrt in Gemäßheit des Tarifes für das Stadtfuhrwerk bezahlt.
- 3) Bei den Fahrten nach der Dietenmühle, Geisberg, Nerothal,